

Aus der Geschichte des Zeitraumes Yuen-khang von Tsin.

Von

Dr. A. Pfizmaier,

wirkl. Mitglieder der k. Akademie der Wissenschaften.

In der vorliegenden Abhandlung bringt der Verfasser auf Grund des grossen Geschichtswerkes Tsin-schu ‚Buch der Tsin‘ möglichst ausführliche Nachrichten von denjenigen Ereignissen des Zeitraumes Yuen-khang (291 bis 299 n. Chr.), welche in den allgemeine chinesische Geschichte enthaltenden Werken zwar verzeichnet, aber, an sich schon der gewünschten Einzelheiten baar, in Bezug auf Ursachen und inneren Zusammenhang nicht näher beleuchtet werden.

In erster Reihe stehen die Nachrichten von Ku-tsch'ung, dem Vater der Kaiserin von dem Geschlechte Ku, einem durch seine Thaten hervorragenden, durchaus ehrenhaften Manne, der zur Gründung der Dynastie sehr vieles, vielleicht das allermeiste beitrug. Dabei dürften die Mittheilungen aus seinem häuslichen Leben, besonders aus dem Leben seiner Angehörigen, einigermassen zur Erklärung der zahlreichen Unthaten seiner Tochter, von denen die Geschichte erfüllt ist, geeignet sein.

Hierauf folgen Nachrichten von der Kaiserin von dem Geschlechte Yang, Gemalin des vorhergegangenen Kaisers, einem der ersten Opfer der Rachsucht der Kaiserin von dem Geschlechte Ku, und von deren Vater Yang-tsiün, welcher durch eine kurze Zeit thatsächlich der Regent China's gewesen, endlich noch von einem durch seine Schicksale denkwürdigen Vasallenkönige.

Die in denselben Zeitraum fallende Empörung des Volkstammes Ti-khian in dem westlichen China wird in der